

Die StUB in Kürze: Der StUB-Spickzettel

Verlängerung der Nürnberger Straßenbahn über Erlangen bis nach Herzogenaurach

„Am Wegfeld“ – kein Umstieg vom/zum Nürnberger Zentrum notwendig

26 km Streckenlänge mit **31 Haltestellen**

10-Minuten-Takt + Unterstützerfahrten zu Hauptverkehrszeiten

Mögliche Erweiterung der StUB: Der Ostast

- Zusätzliche **18 km von Erlangen durch das Schwabachtal bis nach Eckental**
- Anschluss an das L-Netz am Langemarckplatz in Erlangen

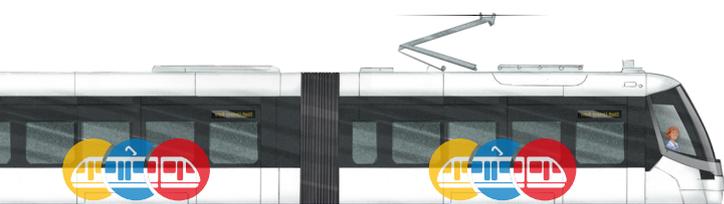
Alle nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf das L-Netz ohne Ostast.

Verkehrsverlagerung

Pro Jahr werden **47 Millionen PKW-km auf den ÖPNV verlagert**. Das entspricht täglich 129.000 km (ein Fahrzeug, das dreimal die Welt umrundet). Insgesamt werden **9.000 Personenfahrten pro Tag vom Autoverkehr auf die StUB verlagert**.

Erschließung wichtiger Arbeitgeber und Hochschulstandorte

- FAU (geplante Erziehungswissenschaftliche Fakultät im Nürnberger Norden, Südgelände inkl. Erweiterung, Achse der Wissenschaft im Zentrum Erlangens)
- Staedtler in Boxdorf
- Siemens Campus in Erlangen
- adidas in Herzogenaurach
- PUMA in Herzogenaurach
- Schaeffler in Herzogenaurach



Fahrzeiten

19 Min	Am Wegfeld – Freyeslebenstraße
25 Min	Am Wegfeld – Sieboldstraße
30 Min	Am Wegfeld – Hbf. Erlangen
3 Min	Hbf Erlangen – Schulzentrum West
10 Min	Hbf Erlangen – Büchenbach West
15 Min	Hbf Erlangen – Herzo Base / adidas
22 Min	Hbf Erlangen – Herzo Zentrum



Hier geht's zu unserem Fahrzeitenrechner.
<https://www.stadtumlandbahn.de/strecke/#c7493>

Kosten

Der sogenannte **Nutzen-Kosten-Indikator (NKI) für die StUB beträgt 2,0**. Das heißt, der Nutzen der StUB ist doppelt so hoch wie die Kosten. Mit Preisstand 2022 fallen...

- 635 Millionen Euro Investitionskosten und
- 95 Millionen Euro Planungskosten (15 % der Investitionskosten) an.

Dabei werden **90% der Kosten von Bund und Land gefördert**.

Eigenanteile der Städte:

Nürnberg:	27 Millionen Euro
Erlangen:	82 Millionen Euro
Herzogenaurach:	22 Millionen Euro

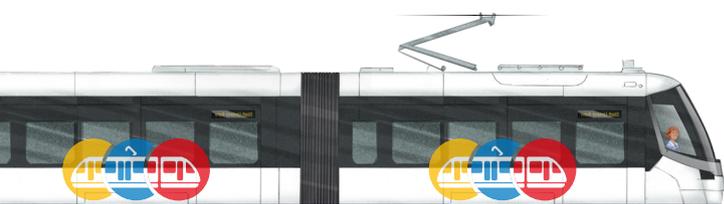
Gesamt: 131 Millionen Euro

Betriebskosten:

Saldo der ÖPNV-Betriebskosten (5.489.700 Euro) + Unterhaltungskosten für die ortsfeste Infrastruktur im Mitfall (3.020.300 Euro) – Saldo ÖPNV-Fahrgeld (6.505.700 Euro). Das sind nach der vorliegenden Berechnung **2.004.300 Euro pro Jahr für die gesamte Strecke, d.h. für alle drei Städte**.

Bisherige Planungskosten:

Bis Jahresende 2023 sind 22,2 Millionen Euro angefallen. Inklusive der Restmittel aus 2023 (werden auf 2025 vorgetragen) und den bereits verabschiedeten Umlagen für das Jahr 2024 sind **von den Städten bislang 46,6 Millionen Euro an Umlagen abgefordert worden**. Die bereits getätigten Planungskosten werden auf die Eigenanteile der drei Städte angerechnet. Sie beinhalten z.B. Kosten für beauftragte Planungsbüros, externe Gutachten (z.B. Umweltgutachten), allgemeine Zweckverbandsverwaltung, Personal und Kommunikation.



Kosten für die Stadt Erlangen

Vom Eigenanteil in Höhe von 82 Millionen Euro wurden bereits 29 Millionen Euro verausgabt oder abgerufen. Der Restbetrag verteilt sich auf mehrere Jahre, sodass die **Investitionen ca. 10% des jährlichen städtischen Investitionsbudgets entsprechen.**

Bei den Betriebskosten entfallen jährlich ca. **1,2 Millionen Euro pro Jahr auf die Stadt Erlangen.** Das entspricht einer Erhöhung des Verlustausgleichs der Stadt Erlangen für den Stadtverkehr des Jahres 2022 (ca. 12 Millionen Euro) um 10%.

Kosten für wesentliche Bauwerke:

- Güterhallenunterführung inkl. Trogbauwerk zur Haltestelle Hauptbahnhof: 21.665.000 €
- StUB-Unterführung unter der Autobahn A 73: 10.420.000 €
- Regnitzgrundbrücke 44.600.000 €

Weitere Informationen zu den Themen Kosten, Finanzierung und Förderung gibt es hier:

<https://www.stadtumlandbahn.de/ueber-stub/finanzierung/>



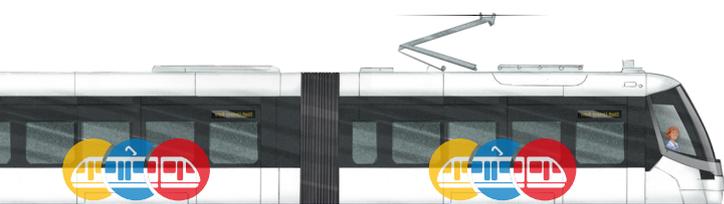
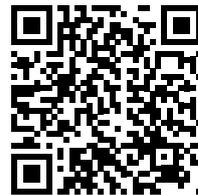
CO₂

- 61.688 t CO₂ äq Herstellung der gesamten Infrastruktur für die StUB
- -8.473 t CO₂ äq Einsparungen aus Betrieb und Fahrzeugherstellung pro Jahr

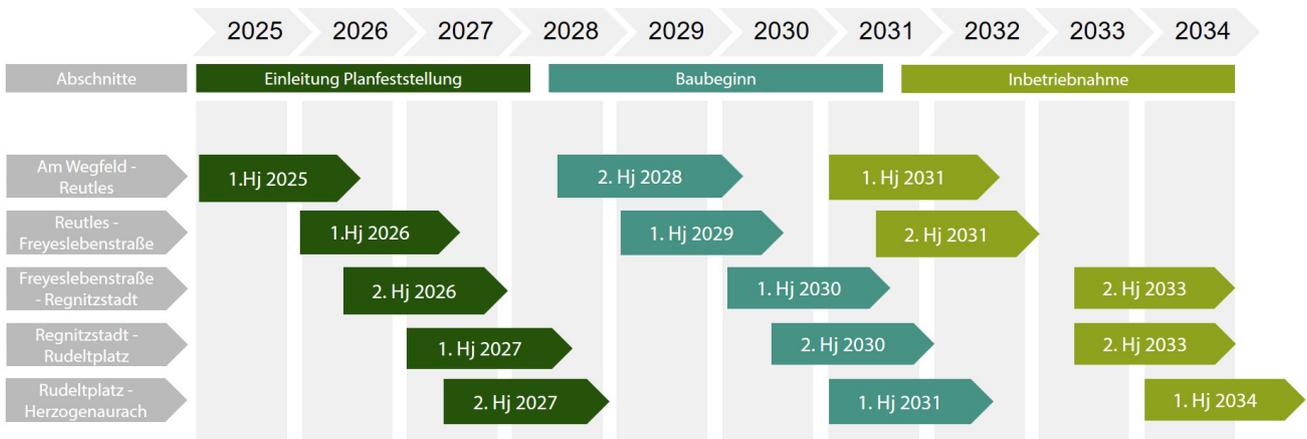
→ **Daraus ergibt sich eine Amortisationszeit für die StUB von unter 10 Jahren.**

Weitere Informationen zum Thema „Amortisationszeit“ gibt es hier:

<https://www.stadtumlandbahn.de/ueber-stub/faq/#c3773>



Zeitplan



Weitere Informationen zum Thema „Zeitplan“ gibt es hier:

<https://www.stadtumlandbahn.de/ueber-stub/zeitplan>



Flächenbedarf (landwirtschaftliche Flächen)

- Nürnberg: ca. 8,3 ha, davon ca. 1,7 ha P&R / Bus (entspricht 288 m x 288 m)
- Erlangen: ca. 6,3 ha (entspricht 251 m x 251 m)
- Herzogenaurach: ca. 3,8 ha, davon ca. 1,2 ha P&R / Bus (entspricht 195 m x 195 m)

Insgesamt werden also nach aktuellem Planungsstand **ca. 18 ha derzeit landwirtschaftlich bewirtschaftete Flächen mit der Trasse der StUB, Bushaltestellen und -fahrbahnen, Park & Ride-Anlagen (P&R) und zu Betriebszwecken des ÖPNV belegt**. Davon entfallen ca. 6 ha auf Erlanger Stadtgebiet. Die Autobahn-Anschlussstelle 84 Erlangen-Tennenlohe umfasst eine Fläche von ca. 15,4 ha, die Tank & Rast-Anlage Aurach an der A3 etwa 15,1 ha, das Autobahnkreuz 83 Fürth / Erlangen ca. 28,5 ha. Allein der Anschlussbereich B4 / Weinstraße / Kurt-Schumacher-Str. umfasst bereits etwa 6,5 ha.

Ausgleichsflächen:

Da der LBP (landschaftspflegerische Begleitplan) erst in der noch ausstehenden Genehmigungsplanung in der finalen Fassung vorliegt, können an dieser Stelle noch keine konkreten Aussagen zum notwendigen Ausgleichsbedarf getroffen werden.

